Die Fronleichnamsprozession in Altdorf

Autor(en): **Wymann, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **13 (1909)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-111093

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Fronleichnamsprozession in Altdorf.

Joseph Maria Scheuber von Attinghausen, geboren 1796, 1824—1827 Pfarrhelfer in seiner Heimatgemeinde und seit 1827 Seelmesser in Altdorf, starb den 21. Januar 1848. Der Genannte führte eine schöne Handschrift und benutzte dieselbe zu mehrfachen Aufzeichnungen. So legte er im jugendlichen Eifer 1827 einen eigenen Sammelband für seine ein- und ausgehenden lateinischen Briefe an. 1846 oder wohl noch früher stellte er handschriftlich ein lateinisches Gebetbuch zusammen. Im nämlichen Jahre liess Scheuber zwei Büchlein mit den in Altdorf üblichen lateinischen Totengebeten und Prozessionsgesängen in der Lithographie Anton Gisler erscheinen, die teils noch jetzt im Gebrauche sind. 1845 notierte er auch auf dem Vorsetzblatte einer gebundenen gedruckten Predigt von Thomas Stocker die Ordnung der Altdorfer Fronleichnamsprozession, die inzwischen manche Veränderung erlitten hat und daher einiges kulturhistorisches Interesse bietet.

Corporis Christi Processio.

1. Der grosse rothe Fahnen und Kreuz, Aloysius Fähnlein, dem die Schulmädchen folgen, und an die reihen sich die grossen Jungfrauen.

2. Zwey Fähnlein Maria Empfängniß mit der Lilie in der Hand, das Kreuz der Jungfrauen Congregatio, dem die Mitglieder derselben nachgehen.

3. Der grosse weisse Fahnen, das Congregation Kreuz der Männer, die Mitglieder derselben, eine Hälfte, Josephs Fähnlein, dessen hölzerne Bild, an das sich die andere Hälfte reihet. Dann ein Mutter Gottes Fähnlein, das hölzerne Bild, dem der Rath dieser Verbrüderung folget.

4. Der grosse gelbe Fahnen, dem die Schulknaben folgen.

5. Die Antoniner Bruderschaft, in deren Mitte das Antonius Fähnlein. Dann folgen die Barbariner in gleicher Ordnung, und Schneider und Schuster. Diesen, weil die ihren Heiligen nicht haben, giebt man den hl. Martin. Florian stellt man vor der Bruderschaft der Herren zum Straussen und Griesen, oder Pfister und Müller. Jakobs Fähnlein derer Bruderschaft.

6. Das silberne Bild Mariä Geburt, vor und nach gehend die grossen Muttergottes Fähnlein.

7. Das Kreuz der Bruderschaft zur Beförderung guter Werke und derer Mitglieder nachfolgend.

8. Das auf verschiedene Art dargestellte Bild des hl. Fidels, Martyrers, mit zwey vor und nach gehenden Fähnlein mit Gold auf rothem Damast gestickten Herzen und dann die Hochwürdigen Väter Kapuziner.

9. Zwey neue weisse Fähnlein mit Kelch und Hostie gemahlt, denen die Choralisten und Priester folgen.

10. Zwey mit Gold gestickten Namen Jesus Fähnlein, und zwey gelbe vom Altarssakrament, welchen die Accolyten Leviten und Officiator mit dem Venerabili unter dem Baldachin folgen. Dem folget der Magistrat und das übrige Volk, Männer und Weiber.

Geschrieben von Joseph Maria Scheuber, unwürdiger Unterhelfer und der Herren von Schmid Pfrundkaplan 1845.

Altdorf. E. Wymann.